

Der Umweltschutz-, Wirtschaftsförderungs- und Energieausschuss beschließt, dass das Freiraumkonzept mit der Leistungsphase 1 (Grundlagenermittlung einschließlich Zeit- und Kostenplan) beauftragt werden soll, sobald der Doppelhaushalt 2019/2020 genehmigt ist und die Haushaltsmittel freigegeben wurden.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat, den Sperrvermerk in Höhe von 40.000€ für 2019 zwecks Erstellung eines Freiraumkonzeptes aufzuheben.

Gemäß der vorgelegten Beschreibung umfasst das Freiraumkonzept die Analyse der ökologischen, sozialen und ökonomischen Freiraumfunktionen für das gesamte Gemeindegebiet und soll diese aufeinander abstimmen. Der Ausschuss beschließt, dass ebenfalls Flächen mit klimawirksamen Funktionen (Klimawandelvorsorge und Ausgleichsfunktionen) erfasst werden sollen. Die Klimawandelvorsorgestrategie (KWVS) der Region Köln/Bonn ist bei der Erarbeitung des Freiraumkonzeptes mit zu bewerten. Über die Entwicklung des Freiraumkonzeptes soll dem Ausschuss in seiner Sitzung am 12.09.2019 erneut berichtet werden.